

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

VON DER RAUPE ZUM SCHMETTERLING	Wort der Pfarrerin von Assunta Kautzky ...	S. 3
JAHRE DER KIRCHENMUSIK	Die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten in unserer Kirche ...	S. 6-7
ENGEL MIT FAHRRADHELM	Minutengeschichte von Bernd Hof ...	S. 14



Danke für die Spenden für die Friedens- und Gesundheitsarbeit in Kamerun

In der letzten Brücke-Ausgabe haben wir um Ihre Hilfe für das Projekt EAWM (Evangelischer Arbeitskreis für Weltmission) in Kamerun gebeten, das die evangelischen Gemeinden der Superintendenz der Diözese Salzburg/Tirol bis 2025 unterstützen. In den Innsbrucker Gemeinden sind dafür Spenden in der Höhe von 720 Euro eingegangen.

Vielen herzlichen Dank an alle, die mit ihrer Spende zu diesem Ergebnis beigetragen haben!

Pfarrerin Silke Dantine

Was ist Ihnen die Brücke wert?

Der Oster-Brücke liegt ein Erlagschein bei, mit dem wir Sie herzlich um eine Spende für die Herstellung und den Versand unserer Gemeindezeitung „DIE BRÜCKE“ bitten. Wir als Redaktionsteam bemühen uns, die Brücke jeweils aktuell und thematisch interessant zu gestalten. Weil die Produktion einer vierteljährlich erscheinenden Zeitung mit beträchtlichen Kosten verbunden ist, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ihr Beitrag, auch wenn er noch so klein ist, ist uns dabei eine große Hilfe!

Ihr Redaktionsteam

Informationen zum Kirchenbeitrag



Ein großes, herzliches Dankeschön an alle, die regelmäßig Kirchenbeitrag bezahlen!

Ihr Beitrag sichert die Existenz unserer Gemeinden. Nur durch die gemeinschaftliche Finanzierung seitens der Mitglieder können wir weiterhin Gottesdienste feiern, taufen, konfirmieren, Hochzeitspaare segnen und Verstorbene verabschieden, Menschen in Not zur Seite stehen, Seelsorge in Krankenhäusern und Wohnheimen anbieten, Kinder, Jugendliche und ihre Familien begleiten, Treffpunkte für Senior*innen organisieren und vieles andere mehr.

Übrigens wurde der Kirchenbeitrag auch 2025 nicht erhöht und beträgt weiterhin 1 % der Bemessungsgrundlage. Da die Gehälter und Pensionen inflationsbedingt in der Regel gestiegen sind, kommt es aber zu entsprechenden Anpassungen der Vorschriften. Sollten unsere Berechnungen nicht stimmen oder Sie Fragen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Kirchenbeitragsstelle Ihrer Gemeinde auf. Wir nehmen uns gerne für Sie Zeit!

Foto: Moersch (pixabay)

Mitarbeiter*in im Bereich Kinder und Jugend in der Christuskirche gesucht

Haben Sie Lust, unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Ihrem Einsatz zu bereichern? Wir suchen Verstärkung im Team der Christuskirche! Das Ausmaß des Anstellungsverhältnisses kann 5 bis 12 Wochenstunden betragen.

Sie begleiten Kinder und Jugendliche in ihrer Freizeit, sind Ansprechpartner*in für sie, bringen eigene Ideen ein, arbeiten in einem motivierten Team, übernehmen Arbeiten in der Planung und Organisation und unterstützen dabei die Pfarrer*innen und das Gemeindemanagement. Ihr Einsatz erfolgt nach anfallenden Projekten und kann von Ihnen selbst mitentschieden werden. Nach Wunsch und Möglichkeit werden Ihnen eigenverantwortlich Projekte übergeben, z.B. Jugendtreff, Mitarbeiter*innen-Stammtisch, Leitung des Kindergottesdienst-Teams u.a.

Die Stellenausschreibung und nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Christuskirche unter www.innsbruck-christuskirche.at. Bei Interesse nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

Kuratorin Maria Kalcsics

■	Aktuelles	Seite 2	■	Veranstaltungen	Seite 10
■	Wort des Pfarrers	Seite 3	■	Jugend	Seite 11
■	Gemeindeforen Christuskirche	Seite 4	■	Kinder und Familien	Seite 12 + 13
■	Prädikat a&o	Seite 5	■	Ostern, Minutengeschichte	Seite 14
■	Kirchenmusik	Seite 6 + 7	■	Freud und Leid, Impressum	Seite 15
■	Termine	Seite 8 + 9	■	Gottesdienste	Seite 16

Von der Raupe zum Schmetterling

Die Raupe kennt nur ihr Dasein als Raupe: sie lebt als Raupe, frisst als Raupe, sie verbringt ihren Alltag in einem relativ kleinen Bereich von Blumen oder Büschen und sieht unscheinbar aus, um sich besser zu tarnen und vor hungrigen Vögeln zu schützen. Doch dann, eines Tages, wenn ihre Zeit gekommen ist, wird sie sich verpuppen und später ihre Hülle als wunderschöner Schmetterling verlassen – eine höchst erstaunliche Sache! Aber keine einfache: wer schon einmal das seltene Glück hatte, diesen Moment mitzuerleben, der weiß, dass es eine langwierige und mühsame Arbeit ist, bis der Schmetterling aus seinem engen Kokon draußen ist, um sein neues Leben zu beginnen. Dieser Schmetterling sieht völlig anders aus, ist vielleicht wunderschön gefärbt wie unser Segelfalter am Deckblattfoto und: er wird fliegen können!

Es wirkt, als ob es zwei völlig verschiedene Wesen wären, die Raupe und der Schmetterling, aber es ist ein- und dasselbe Lebewesen, nur eben durch einen geheimnisvollen Verwandlungsprozess verändert. Dass Raupen nichts von ihrer „anderen“, späteren Existenz ahnen, davon gehe ich aus. Aber erinnert sich der Schmetterling an sein früheres

Leben als Raupe? Wenn er frei über die Blumenwiesen fliegend das Sonnenlicht einfängt – erinnert er sich an sein früheres Dasein da unten im Gebüsch herumkriechend?



Diese Fragen kann niemand beantworten, aber auf jeden Fall kann ich gut verstehen, warum die wundersame Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling als Metapher für das Geheimnis der Auferstehung gilt. Doch im Gegensatz zur Raupe ahnen wir Menschen durchaus etwas von unserer „anderen“ Existenz nach dem Tod. Mehr noch, als Christinnen und Christen glauben wir an die Auferstehung und ein Dasein im Licht Gottes. Wir wissen zwar nicht wirklich, wie es sein wird, aber wir können auf Jesus vertrauen, der von „einer Wohnung im Haus Gottes“ spricht, in die er uns vorausgeht, um sie vorzubereiten, und dann wiederkommen wird, um uns zu sich zu holen, „damit wir sind, wo er ist“. (Johannes 14, 1-3).

Und der Apostel Paulus schreibt von unserem irdischen Leben als

„Stückwerk“: jetzt erkennen wir unser Leben und uns selbst oft nicht als Ganzes. „Es ist, als würde man in einen trüben Spiegel schauen, in dem man nicht viel sehen kann“, aber dann, in jener anderen Existenz, „werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin“. (1. Korinther 13,12) Das heißt, wir werden uns so wahrnehmen, wie Gott uns sieht: als Ganzes. Und das ist nichts, wovor man sich fürchten müsste, denn Gott sieht uns mit einem liebevollen Blick an, auch darin dürfen wir auf Jesus vertrauen, der den Menschen genau das immer und immer wieder gesagt und gezeigt hat.

Der Glaube an die Auferstehung von Jesus und an unsere eigene Auferstehung in Gottes Liebe hinein ist die Basis unseres christlichen Glaubens. Und wenn wir auf Jesus vertrauen, dann brauchen wir keine Angst vor dem „Danach“ zu haben – auch wenn wir noch nicht alles verstehen.

Assunta Kautzky

Pfarrerin Assunta Kautzky
Foto: Segelfalter (Hannes Kautzky)

Der Evangelische Buchpreis 2025 geht an Volker Surmann

Der Autor gewinnt den Buchpreis für seinen im Jahr 2024 erschienenen Jugendroman „Leon Hertz und die Sache mit der Traurigkeit“.

„Viele schwerwiegende Themen behandelt Volker Surmann in seinem Jugendroman“, erklärte die Preisjury: „Tod, Depressionen, Mobbing und sexuelle Selbstfindung sind einige davon und trotzdem ist das Buch keineswegs damit überfrachtet, sondern punktet mit Leichtigkeit, Optimismus, Humor und Empathie.“

Der Evangelische Buchpreis ist ein Leserpreis, der seit 1979 jährlich vom Evangelischen Literaturportal verliehen wird, dem Dachverband evangelischer öffentlicher Büchereien mit Sitz in Göttingen (D).

Text: epd/www.evangelisch.de



Gemeindeforen Christuskirche

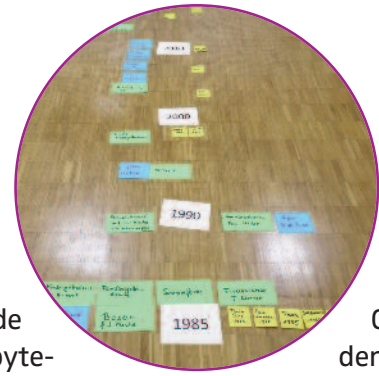
Im September und Oktober 2024 hat die Gemeinde Innsbruck-Christuskirche an fünf ihrer Standorte (Völs, Gemeindezentrum Technikerstraße, Telfs, Seefeld und Birgitz) jeweils zu einem Gemeindeforum eingeladen. Mitglieder aus dem Presbyterium und der Projektgruppe AEL („Aus dem Evangelium leben“) haben sich gemeinsam mit Gemeindegliedern vor Ort an die Geschichte und an prägende Persönlichkeiten des jeweiligen Standortes erinnert und diese in Form von Timelines sichtbar gemacht, gewürdigt und reflektiert. Es wurden Erfahrungen, Wünsche, Beschwerden und Anregungen gesammelt und standortspezifische Herausforderungen, Ziele und Aufgaben erhoben, um gemeinsam an einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Entwicklung unserer Standorte weiterzuarbeiten.

Die fünf Abende waren sehr unterschiedlich gut besucht, überall aber fanden wertvolle Begegnungen und Gespräche statt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich dafür Zeit genommen und sich eingebracht haben! Zum allergrößten Teil waren es Personen, die regelmäßig an Gottesdiensten an den jeweiligen Predigtstellen teilnehmen. Darüber hinaus haben sich trotz intensiver Bewerbung leider nur Einzelne eingefunden, sodass allfällige Bedürfnisse

von derzeit weniger präsenten Gemeindegliedern kaum in den Blick gekommen sind.

Im Rahmen seiner Klausur Ende Jänner 2025 hat sich das Presbyterium der Christuskirche intensiv mit den Ergebnissen der Gemeindeforen beschäftigt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden vor Ort ergaben, dass sie insgesamt sehr zufrieden sind mit dem gottesdienstlichen Angebot an den verschiedenen Standorten und sich größtenteils eine Beibehaltung der derzeitigen Regelungen wünschen. Wir freuen uns, dass das momentane Gottesdienstangebot trotz vielfältiger Herausforderungen vor allem auch dank des Einsatzes vieler ehrenamtlich tätigen Personen in unserer Gemeinde zum jetzigen Stand an allen Predigtstandorten aufrechterhalten werden kann.

Eine Teilnahme an Gottesdiensten anderer Standorte oder in ökumenischer Verbundenheit scheint für die meisten nur ausnahmsweise attraktiv, selbst wenn hilfreiche Rahmenbedingungen wie z.B. Fahrdienste geschaffen würden. Einzelne in Völs und die Mehrzahl im Gemeindezentrum wünschten sich eine Wiederherstellung der früher üblichen höheren Frequenz der Gottesdienste. Für die meisten in Völs hat sich der 14-tägliche Rhythmus allerdings bewährt, mehr kann derzeit auch we-



der vom ehrenamtlichen Team vor Ort, noch von den Prediger*innen und den Organist*innen geleistet werden. Fürs Gemeindezentrum, wo seit Juni 2024 nur noch ein Gottesdienst im Monat stattfand, sollen von März bis Mai 2025 „Gottesdienste mit Gemeindeagende“ erprobt werden. Die Termine finden Sie in der Gottesdienstübersicht auf Seite 16, kommen Sie gerne dazu und feiern Sie mit! In Seefeld wurde ein zusätzlicher Termin in der langen gottesdienstfreien Zeit zwischen Sommer und Weihnachten angeregt, in Telfs das gelegentliche Angebot von Kirchencafé und ein Angebot für Familien mit Kindern. Wir bleiben dran ...

Eine „Gemeindeagende“ ist eine voll ausgearbeitete Liturgie, die allen Teilnehmenden vorliegt und durch den Gottesdienst führt. Die Texte werden abwechselnd gesprochen. So kann die versammelte Gemeinde vor Ort ohne Pfarrer*in oder Lektor*in selbständig gemeinsam Gottesdienst feiern.

Text: Werner Geißelbrecht

Foto oben (GZ): Werner Geißelbrecht

Foto links unten (Völs): Franz Rauter

Foto rechts unten (Telfs): Sebastian Höser



„a&o“ | akzeptierend und offen für alle Lebensformen

„a&o“ steht für „akzeptierend und offen“ für alle Lebensformen. Sichtbares Symbol dafür ist der Regenbogen. Beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden wurde dieses Prädikat verliehen – der Auferstehungskirche im Jahr 2015, der Christuskirche im Jahr 2024. Es dient dazu, sichtbar zu machen, dass:

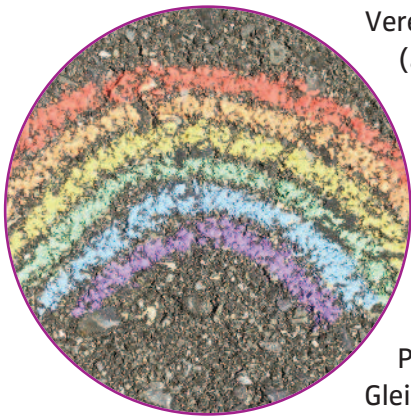
- Wir akzeptierend und offen für queere Lebensformen sind.
- Wir einen unaufgeregten Umgang mit dem Thema Sexualität pflegen.
- Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität selbstverständlich einen Platz im Leben der Gemeinde haben und auch in Leitungsfunktionen willkommen sind.
- Wir Hochzeiten für gleichgeschlechtliche Paare ermöglichen.



Verein EvanQueer

Für „Sichtbarkeit und Gleichstellung nicht heteronormativer Lebensweisen in den evangelischen Kirchen in Österreich“ setzt sich der 2024 gegründete Verein „EvanQueer“ ein. „Jeder Mensch ist als Ebenbild Gottes geschaffen und gewollt“, unterstreicht dessen Obfrau Claudia Marlen Schröder und weist darauf hin, dass „entgegen dieser theologischen Überzeugung und christlichen Grundhaltung Menschen im LGBTIQ-Spektrum oft mit Ausgrenzung und Demütigung in der Kirche konfrontiert sind – nicht nur in der Geschichte, sondern auch heute noch“.

„EvanQueer“ setzt die „langjährige, erfolgreiche“ Arbeit der ehemaligen „Plattform lesbische, schwule und bisexuelle Mitarbeiter*innen in den evangelischen Kirchen“ (LSM) fort. Mit „EvanQueer“ würden „alle Schattierungen von Queerness ausgedrückt, darunter auch Trans- und Intergeschlechtlichkeit, polyamore Lebensweisen, schwule, lesbische und bisexuelle Identität“. Der Aufgabenbereich des Vereins reicht von kirchenpolitischer Arbeit über Bildungsarbeit bis hin zu Selbsthilfeangeboten für queere Menschen. Von der früheren Plattform „LSM“ hat der Verein auch die Verleihung des Prädikats „akzeptierend und offen für alle Lebensformen“ (a&o) geerbt, das in vielen evangelischen Organisationen und Pfarrgemeinden die Akzeptanz queerer Personen nach außen jetzt schon sichtbar macht. Die Webseite www.evanqueer.at informiert über das Angebot und die geschichtliche Entwicklung queerer Sichtbarkeit in den evangelischen Kirchen Österreichs.



Ein besonderes Anliegen ist dem Verein das offene Gesprächs- und Informationsangebot für alle Menschen in den evangelischen Kirchen. „Wer Fragen zum Thema oder persönlichen Gesprächsbedarf hat, ist bei uns genau richtig“, sagt Katharina Payk, die unter anderem mit einer weiteren vom Verein nominierten Person in der Gleichstellungskommission der Evangelischen Kirche A.u.H.B. mitwirkt. Payk: „Wir sind keine geschlossene Gruppe, sondern freuen uns über Interessierte – ob queere Menschen oder Verbündete. Auch Unsichere dürfen sich gerne an uns wenden, denn es ist uns wichtig, dass wir durch Aufklärung und Begegnung Mauern abtragen und Akzeptanz und Solidarität in unseren Kirchen stärken.“

Text: epd & evanqueer.at / Foto: Alex Jackman (Unsplash)



Nehmen Sie an einer Umfrage zu „a&o“ im Rahmen einer ABA teil!

Ich bin Jakob Dantine und brauche Ihre Mithilfe! Ich werde im Rahmen der Matura die ABA (Abschließende Arbeit, früher „VWA“) schreiben. Das Thema meiner Arbeit lautet „a&o Gemeinde Innsbruck-Christuskirche. Bedeutung, Geschichte und Auswirkungen“. Hierzu führe ich eine Umfrage durch und würde mich freuen, wenn Sie sich einige wenige Minuten Zeit nehmen könnten, um die Fragen zu beantworten. Die Umfrage finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen. Bis zum 15.04. ist die Teilnahme möglich. Danke für Ihre Mithilfe!

Jakob Dantine (ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Arbeit mit Jugendlichen in der Christuskirche)

Jahr der Kirchenmusik

2025 wurde von der Evangelischen Kirche Österreich zum „Jahr der Kirchenmusik“ ausgerufen. Gemeinsam mit allen Kantor*innen, die in den Diözesen tätig sind, möchte ich „die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten aufzeigen und stärken, Musizierende fördern und unterstützen, den musikalischen Horizont weiten – in der echten Welt und im digitalen Raum sowie Best-Practise-Modelle teilen und miteinander das Evangelium zum Klingen zu bringen“ – so steht es auf der gesamtösterreichischen Website: www.kirchenmusik-evangelisch.at

Marianne Pratl-Zebinger, Pfarrerin von Leibnitz und Radkersburg und Referentin für Kirchenmusik im Amt für Kirchenmusik, meint dazu: „Musik ist Verkündigung, Musizieren ist ein geistliches Amt und ist im Sinne des Priestertums aller Gläubigen auf verschiedenen Ausbildungsniveaus und in verschiedenen Stilen präsent“. Bei den aktuellen Umstrukturierungsprozessen der Kirche „könnte die Kirchenmusik ein inspirierendes Modell sein, weil sie hoch partizipativ und über Milieugrenzen hinweg in die Gesellschaft wirkt. Auch mir ist dies ein Anliegen, das ich seit Beginn meiner Tätigkeit in der Diözese verfolge: In meinen Ensembles musizieren Laien bis zu hochkarätigen Solist*innen, Kinder und Senior*innen, psychisch Beeinträchtigte bis zu Universitätsprofessoren am Mozarteum.

Neben uns hauptberuflichen Kantor*innen gibt es in der Diözese Salzburg-Tirol fast ausschließlich Ehrenamtliche mit ihren Stimmen und Instrumenten, die für eine große musikalische Vielfalt in den Kirchen sorgen. Ob Orgel, Band, Chor oder Posaunen: Das gemeinsame Singen und Musizieren gehört seit Luther zur DNA evangelischen Glaubenslebens. Um alle diese Menschen zu unterstützen, zusammenzubringen, Gaben zu fördern und inhaltliche sowie künstlerische Akzente zu setzen, gibt es das „Amt für Kirchenmusik“ und den daraus erweiterten „Beirat für Kirchenmusik“. Detaillierte Informationen dazu finden Sie unter: www.kirchenmusik-evangelisch.at

Ebenso verweise ich auf unsere Homepage der Diözese Salzburg-Tirol: www.evangelischekirchenmusik.at. Hier finden Sie Informationen zu meinen Angeboten. Ich verweise auf die Cantorey Salzburg, die überregional tätig



ist. Wir haben Mitsänger*innen aus sehr vielen Gemeinden! Sie können jederzeit projektbezogen einsteigen!



Gordon Safari ist Dirigent, Komponist und Organist und lebt zurzeit in Salzburg. Er studierte Musiktheorie, Komposition, Kirchenmusik sowie Dirigieren und ist international bei Konzerten tätig. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die künstlerische Leitung des Ensembles BachWerkVokal, das er 2015 begründete. Seit 2014 ist er Diözesankantor der Evangelischen Superintendenz Salzburg und Tirol. (Foto: Andrej Grilc)

Auch für die Kleinen gibt es Angebote: Bitte informieren Sie sich gerne über die Kleine Cantorey in Hallein und in der Auferstehungskirche in Salzburg.

Einmal im Monat biete ich Orgel-Unterricht in Tirol an, in Salzburg findet der Unterricht wöchentlich statt. Auch hier können Sie jederzeit beginnen! Bitte nehmen Sie diese Möglichkeit gerne wahr. Wenn Sie möchten, können Sie Ab-

schlussprüfungen während der jährlichen Werkwoche der Kirchenmusik in Oberschützen ablegen.

Einmal im Semester biete ich Workshops an, in der Vergangenheit hatten wir u.a. Stimmbildung oder Gitarre-Workshops zum neuen geistlichen Liedgut. Für das Sommersemester plane ich einen Workshop mit dem Kärntner Kantor Martin Lehmann zu Pop-Musik im Gottesdienst.

Herzlich lade ich Sie alle zu unseren regelmäßig stattfindenden Kantatengottesdiensten ein, die wir in der Vergangenheit immer in der Christuskirche Innsbruck mit dem Ensemble BachWerkVokal gestaltet haben.

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, kontaktieren Sie mich gerne: gordon.safari@gmail.com oder unter Tel 0699/18877502.

Ich freue mich auf viele gemeinsame musikalische Erlebnisse in Innsbruck!

Ihr Diözesankantor Gordon Safari

Vielfältig ist das kirchenmusikalische Angebot in unseren Gemeinden! Viele Menschen bringen sich regelmäßig oder auch punktuell als Organist*in oder Musiker*in, in Chören, Bands oder Ensembles ein. Einige von ihnen

möchten wir hier zu Wort kommen lassen. Warum liegt ihnen die Kirchenmusik besonders am Herzen? Warum engagieren sie sich in diesem Bereich? Welche Bedeutung hat Kirchenmusik ganz persönlich für sie?



"Wer singt, betet doppelt. Musik erhebt das Herz, aus trister Verzagt-heit, zur himmlischen Terz!" Eine Liedzeile von Siegfried Fietz, nach Augustinus (4. Jahrhundert) und Marco Kunz. Ich verstehe sie nicht im Sinne eines Wettbewerbs zwischen Theologie und Kirchenmusik, sondern als Ausdruck für die Gemeinsam-

keit und Gleichwertigkeit von gesprochenem Wort und gesungener Verkündigung. Als Chorleiter erlebe ich oft, wie Musik Herzen erheben kann. Tröstende Worte gewinnen durch Musik an Kraft, frohe Worte mit passender Melodie machen glücklicher. Die Stimme ist das Instrument des Jahres 2025 – nutzen Sie es!

Thorsten Weber ist Chorleiter in der Christuskirche. Der Gemeindechor vereint Sänger*innen aller Generationen, Chorproben finden immer montags von 19-20:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche statt.

Welche Aufgaben hat die Kirchenmusik für euch?

Für uns liegt die Aufgabe der Kirchenmusik darin, der Gemeinde Raum zu bieten. Durch und in der Musik können die Menschen beten, sich entspannen, genießen und in sich gehen. Gleichzeitig wird es aber auch möglich, durch Musik als Gemeinde Freude auszudrücken. Musik schafft ein Gemeinschaftsgefühl in der Gemeinde.



Was würde fehlen, wenn es keine Kirchenmusik gäbe?

Uns würden vor allem unsere Lieblingslieder fehlen: „Meine Zeit steht in deine Händen“ und „Von guten Mächten wunderbar geborgen“. Für uns ist es immer ein besonderer Moment, diese Lieder mit der Gemeinde gemeinsam singen zu können.

Warum fühlt ihr euch in euren Rollen wohl?

In der Gemeinde zählt nicht, wer wie gut spielen kann und wie viele Fehler macht, sondern es steht das gemeinsame Musizieren im Mittelpunkt. Besonders schön ist die Dankbarkeit und die Freude, die einzelne Gemeindemitglieder ausdrücken.

Was ist für euch ein kirchenmusikalisches No-Go?

Ein No-Go ist es, Lieder zu schnell oder zu langsam zu spielen. Welches Tempo gerade richtig ist, hängt aber immer davon ab, wie die Gemeinde gerade drauf ist. Zusätzlich darf mensch sich nicht zu streng an die Noten halten. Besonders wenn in der Gemeinde ein Stück anders gesungen wird, muss darauf eingegangen werden.

Familie Streicher (hier beim Faschingsgottesdienst) gestaltet viele Gottesdienste in der Auferstehungskirche musikalisch mit.

Welche Aufgaben hat die Kirchenmusik für dich?

Die Begleitung der Liedstrophen hat die Aufgabe, das gemeinsame Singen so anzuführen, dass die Einzelnen nicht nur zu einer gemeinsamen Melodie und einem gemeinsamen Rhythmus finden, sondern auch den gesungenen Text klarer aufnehmen können. Solistisch musizierte Stücke haben die Aufgabe, die gottesdienstliche Stimmung zu vermitteln, Gebet und Kontemplation zu unterstützen, aus dem Alltagsstress in die Ruhe und aus einer die Konzentration verhindernden Hektik in aufmerksame Entspannung zu führen und den Inhalt des Gesagten zu illustrieren.



Was würde fehlen, wenn es keine Kirchenmusik und keinen Kirchengesang gäbe?

Ein Gottesdienst ohne Musik und Gesang ist wie trockenes, hartes Brot ohne Belag oder Aufstrich. Man kann essen und muss nicht verhungern, aber es macht keinen Appetit. Wer möchte Woche für Woche nur trockenes, hartes Brot bekommen?

Warum fühlst du dich in deiner Rolle wohl?

Im Gottesdienst während der musikalischen Teile am Instrument, egal ob Keyboard, Klavier oder Orgel, habe ich stets das Gefühl, ich selbst zu sein – und auch da, wo Gott mich haben will. I don't play music – I am music since I was born!

Was ist für dich ein kirchenmusikalisches No-Go?

Mitten in der Liedbegleitung unterbrechen, laut „Entschuldigung“ sagen und pseudo-profihaft erklären, weshalb man sich verspielt hat („Die Passage in der linken Hand ist an dieser Stelle etwas schwierig.“)

Birgit Egger ist Kirchenmusikerin und Organistin in der Auferstehungskirche.



Ich finde, dass Musik ein wesentlicher Bestandteil des Gottesdienstes ist. Sie berührt die Herzen oft unmittelbarer als das Wort. Sie kann zur Ruhe kommen lassen, trösten, stärken, beleben, aufrütteln ...

Dem Gemeindegesang kommt eine besondere Aufgabe zu: er ermöglicht es den am Gottesdienst Teilnehmenden, selbst aktiv zu werden. Er fördert das Miteinander, das Hinhören auf die Mitsänger*innen und auf die Orgel. Im Idealfall ergänzen sich liturgische Texte, Lieder und Instrumentalstücke zu einem harmonischen Ganzen.

Ulrike Riccabona ist Organistin und Beauftragte für Musik im Gottesdienst in der Christuskirche

GLAUBE UND GOTTESDIENST

Familiengottesdienste Auferstehungskirche

So, 20.04. 10 Uhr: Ostersonntag
So, 08.06., 10 Uhr: Mit Taufferinnerungsfeier nach dem Kinderbibelwochenende (siehe auch auf der Kinderseite)

Christuskirche

So, 13.04., 9.30 Uhr: Palmsonntag
So, 29.06., 9.30 Uhr: Schulschluss

Kinder- und Krabbelgottesdienste

Auferstehungskirche

Gemeindesaal Auferstehungskirche:
13.04., 25.05., 29.06., jeweils 10 Uhr.

Christuskirche

Kindergottesdienst jeden Sonntag parallel zum allgemeinen Gottesdienst um 9.30 Uhr. Für die Kleinsten steht der Kinderraum in der Kirche zur Verfügung. Zwergerlgottesdienste feiern wir am 29.03. und am 24.05. um 10.30 Uhr.

Abendgottesdienste

Auferstehungskirche

Immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr: 06.04. (vom heurigen Konfirmandenjahrgang gestaltet), 04.05. (Diakonie-Sonntag), 01.06.

Musikalischer Gottesdienst

Johanneskirche Hall

Lektorin und Musikerin Birgit Egger gestaltet diesen Gottesdienst zu einem bestimmten Thema und mit musikalischem Schwerpunkt jeden 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr: 27.04., Ausnahme im Mai: 11.05., 22.06.

Konfirmation

Christuskirche

Sa, 17.05., 18 Uhr: Abendmahlsgottesdienst für Konfis und Familien
So, 18.05., 9.30 Uhr: Konfirmation

Auferstehungskirche

Sa, 24.05., 18 Uhr: Abendmahls- und Taufgottesdienst für Konfis und Familien
So, 25.05., 10 Uhr: Konfirmation

Geburtstagsgottesdienst

So, 25.05., 9.30 Uhr, Christuskirche: Jubelgottesdienst anlässlich der „runden“ Geburtstage des letzten Jahres, im Anschluss stoßen wir gemeinsam an.

Ökumenischer Gottesdienst Kranebitten

Di, 03.06., 18 Uhr, r.k. Pfarrkirche Kranebitten: Mit Pfr. i.R. Bernhard Groß und

Pfr. Bernhard Kranebitter, anschließend Gespräch im Gasthof Allerheiligen.

Gottesdienst zum 25-jährigen Ordinationsjubiläum von Pfarrer Geißelbrecht

So, 22.06., 9.30 Uhr, Christuskirche: Festgottesdienst anlässlich des silbernen Ordinationsjubiläums von Pfarrer Werner Geißelbrecht, mit Gastpredigt von Überraschungsgästen! Im Anschluss Empfang im Rahmen des Kirchenkaffees.

Gottesdienste in Seniorenwohnheimen

So, 30.03., 10.30 Uhr, ökumenische Andacht, Kapelle im Wohnheim Lohbach
Do, 03.04., 15.30 Uhr, Haus der Gesundheitsdienste Völs, Bahnhofstr. 19
Fr, 04.04., 10 Uhr, Wohnheim Olympisches Dorf, An-der-Lan-Str. 26a
Do, 10.04., 14.30 Uhr, Seniorenresidenz Veldidenapark, Neuhauserstr. 5
Fr, 18.04., 10.30 Uhr, Wohnheim Lohbach, Technikerstr. 84
Fr, 18.04., 10.30 Uhr, Wohnheim Reichenau, Reichenauerstr. 123

Weitere Termine erfragen Sie bei Pfrin. Hannah Hofmeister (0699/18877570) oder auf www.auferstehungskirche.at

RUND UM DEN GOTTESDIENST

Kirchenkaffee

Auferstehungskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst hinten in der Kirche.

Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal.

Kreuzkirche Völs

Nach jedem Gottesdienst im Clubraum des Gemeindehauses.

Johanneskirche Hall

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeinderaum.

Büchertisch

Auferstehungskirche

Der Büchertisch in der Auferstehungskirche ist wieder geöffnet. Thema: Das Vaterunser und andere Gebete. Kontakt: buechertisch@auferstehungskirche.at

Speisung der 5000

Christuskirche

Gemeinsames Mittagessen nach dem Familiengottesdienst am So, 13.04. (Palmsonntag) und So, 29.06. (Schulschluss)

um ca. 12 Uhr im Gemeindesaal oder im Garten. Alle Hungrigen und Genießer sind herzlich willkommen!

OSTERN

Osterbasar der Auferstehungskirche

Vom 11.04. bis zum 13.04. gibt es täglich zwischen 10 und 17 Uhr in der Auferstehungskirche österliche Produkte und Basteleien aus dem Basarkreis zu kaufen. Der Erlös kommt der Evangelischen Frauenarbeit und der Arbeit der Auferstehungskirche zugute. Kontakt: Angelika Lorenz, 0680/1431422 oder angelika.lorenz@gmx.at

Ostereier-Malen nach tschechischer Wachskreiden-Technik

So, 06.04., 16 Uhr im Gemeinderaum Hall, Saline 1. Ausgeblasene Eier bitte mitbringen (wenn möglich). Kontakt: Rut Kellerova, 0650/4633408

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Christuskirche

17.04., 19 Uhr: Gründonnerstag
18.04., 9.30 Uhr: Karfreitagsgottesdienst, Musik: Florian Plattner (klassische Gitarre) und Erwin Bernhart (Orgel)
18.04., 19 Uhr: Karfreitag
20.04., 5 Uhr: Osternacht. Feiern Sie mit uns diesen ganz besonderen Gottesdienst und erleben Sie, wie das Licht die Finsternis durchbricht. Musik: Frajo Köhle und Gregor Handrich. Im Anschluss: Agape und Eierpecken! Wer süßes oder pikantes Fingerfood beisteuern möchte, bitte um Mitteilung an das Pfarramt.
20.04., 9.30 Uhr: Ostersonntag, Musik: Gabriela Hallbrucker (Flügelhorn) und Erwin Bernhart (Orgel).

Auferstehungskirche

17.04., 18 Uhr: Gründonnerstag mit Feierabendmahl
18.04., 15 Uhr: Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu – mit ökumenischem Chor und weiteren Musiker*innen.
19.04., 21 Uhr: Osternachtsfeier. Wir beginnen mit einem Feuer vor der Kirche und gehen im Gottesdienst von der Dunkelheit des Grabes ins Licht der Auferstehung. Anschließend laden wir zum Ostermahl ein.
20.04., 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Ostersonntag

Kreuzkirche Völs

17.04., 19.30 Uhr: Gründonnerstag
18.04., 9 Uhr: Karfreitag
20.04., 9 Uhr: Ostersonntag, Musik: Margit

Groß (Orgel) und Anke Kölbesberger (Flöte). Im Anschluss: Osterfrühstück.

Gemeindezentrum Technikerstraße
18.04., 10.30 Uhr: Karfreitag

Johanneskirche Hall
18.04., 10 Uhr: Karfreitag
20.04., 10 Uhr: Ostersonntag

Seefeld (Kapitelsaal)
18.04., 11.30 Uhr: Karfreitag
20.04., 11.30 Uhr: Ostersonntag

Telfs
18.04., 18.30 Uhr: Karfreitag
20.04., 9 Uhr: Ostersonntag

Birgitz
20.04., 11.30 Uhr: Ostersonntag, Musik: Gabriela Hallbrucker (Flügelhorn) und Erwin Bernhart (Orgel).

Widum Neustift
18.04., 17 Uhr: Karfreitag

Igls
18.04., 18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst. Je nach Wetter in der Pfarrkirche oder gemeinsamer Weg zum Fernkreuz.

GLAUBE, SPIRITUALITÄT & GEMEINSCHAFT

Bibelgesprächskreis Hall
Gespräche über Gott und die Welt mit Pfarrerin Assunta Kautzky: Mi, 14.30-16 Uhr, Gemeinderaum Hall (Saline 1). Termine: 02.04., 14.05., 11.06., 02.07.

Ökumenische Spaziergänge
Kontakt: helga.fritz@outlook.at, 0676/5734416

Bibelstunde Kreuzkirche Völs
Jeweils am 2. Freitag im Monat vormittags von 9-10.30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche, mit Pfarrer i.R. Bernhard Groß: 11.04., 09.05., 06.06., 11.07.

Gebetskreis Kreuzkirche Völs
Der Gebetskreis trifft sich unregelmäßig donnerstags um 17.30 Uhr im Clubraum. Bei Interesse bitte im Pfarramt der Christuskirche melden.

Bible Study (in English)
Every week on Sundays from 2:30pm to 4pm (Gemeindesaal Christuskirche).

Hauskreis Telfs
Gemeinsam in der Bibel lesen, beten und diskutieren. Immer am 3. Freitag im Monat, von 16 bis 17:30 Uhr, lädt Gabriela

Hallbrucker zum Hauskreis ein. Informationen im Pfarramt der Christuskirche.

Taizé-Gebet Christuskirche
Gemeinsames Beten, Singen und Stille halten, jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 01.04., 06.05., 03.06., 01.07.

Chor der Christuskirche
Jeden Montag von 19-20:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber: weberthor@gmail.com

Gartennachmittag
Fr, 25.04., 15-18 Uhr, Christuskirche. Wir bringen gemeinsam den Kirchengarten in Ordnung. Wer Werkzeug hat (Gartenschere, Unkraut-Hacken, Heckenschere) – bitte mitbringen! Anmeldung im Pfarramt erbeten.

Tag der Ehrenamtlichen
Sa, 26.04., 09.30-16.30 Uhr, Tourismusschule Klessheim bei Salzburg. Das Team des Evangelischen Bildungswerkes Salzburg-Tirol lädt Ehrenamtliche zu einem Tag des Austauschs ein. Workshops bieten die Möglichkeit, Ideen für die ehrenamtliche Tätigkeit mitzunehmen. Anmeldung: sekretariat@ebw-salzburg.at

Völs feiert 25 Jahre Markterhebung
Alle Veranstaltungen finden auf und in der Blaike in Völs statt:
Fr, 25.04., 19.30 Uhr, Konzert
Sa, 26.04., 14-19 Uhr, Fest der Kulturen
So, 27.04., 9 Uhr, ökumenischer Festgottesdienst mit anschließendem Festakt.

Diözesaner Frauentag
Sa, 17.05., 9.30 Uhr, Auferstehungskirche. Diözesaner Frauentag zum Thema: „Das Buch Rut“; mit Pfarrerin i. R. Dagmar Magold (Referentin), Pfarrerin Assunta Kautzky (Bibelarbeit) und Lektorin Anke Hoffmann (Infos auf Seite 10).

Diözesan- und Gustav-Adolf-Fest
So, 18.05., 10 Uhr, Schaitbergerkirche Hallein unter dem Motto „100 Jahre Evangelische Pfarrgemeinde Hallein“.

Kultur-Reise der ökumenischen Initiative Tirol nach Kastilien
Reise nach Spanien vom 07.-14.09., Besuch von Ávila, Salamanca, Egovia, El Escorial, Madrid und Toledo. Infos/Anmeldung unter: www.oekumene-tirol.at

Spiritueller Spaziergang
Kontakt: Anke Hoffmann, buechertisch@auferstehungskirche.at

KINDER

Alle Termine auf Seite 12 + 13.

JUGENDLICHE

Alle Termine auf Seite 11.

SENIOR*INNEN

Komm, tanz mit!
Bewegung und Musik in fröhlicher Gesellschaft. Mittwochs von 15-16.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche: 09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 04.06.; Kontakt Edeltraud Marschall: 0664/9566909.

SERVUS Seniorenbüro
Für ältere Menschen der Pfarrgemeinden und darüber hinaus. Aktuelle Informationen auf der Website der Christuskirche.

Seniorenbüro: Mach mit bleib fit
Montags: 28.04.-23.06., 10-11.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche
Dienstags: 29.04.-24.06., 10-11.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche
Mittwochs: 23.04.-25.06., 9.30-11 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße
Donnerstags: 24.04.-26.06., 10-11.30 Uhr, Gemeindezentrum Technikerstraße
Seniorenbüro: Wandergruppe
Termine: 28.03., 25.04., 30.05., 27.06.
Seniorenbüro: Jour fixe
Termine: 08.04., 13.05., 03.06.

KULTUR & BILDUNG ...

Orgelvorstellung
Fr, 11.04., 16 Uhr, Auferstehungskirche. Organist und Autor Hr. Torggler über Paul Hofhaimer-Verein und Kulturreferat Innsbruck.

Gospelkonzert: „Voices of Joy“
Sa, 10.05., 18 Uhr, Auferstehungskirche. Gospels & Spirituals mit dem Chor „Voices of Joy“ aus Ilmmünster (D). Eintritt frei, der Chor freut sich über Spenden!

Stadtteilstfest Reichenau
Sa, 21.06., 14-20 Uhr, mit Programm rund um die Auferstehungskirche.

Weitere Kultur- und Bildungsveranstaltungen finden Sie auf Seite 10!

Samstag, 17. Mai, ab 9.30 Uhr, Auferstehungskirche
Diözesaner Frauentag „Das Büchlein Rut“

Das biblische Buch „Rut“ bringt weibliche Lebenszusammenhänge in authentischer Weise zur Sprache und sorgt beim Diözesanen Frauentag sicher für genug Diskussionsbedarf. Vormittags wird in Kleingruppen über das Buch gesprochen, nachmittags wird ein Gottesdienst gefeiert und der Tag mit einem Reisesegen beschlossen. Mit Pfarrerin i. R. Dagmar Magold (Referentin), Pfarrerin Assunta Kautzky (Bibelarbeit) und Lektorin Anke Hoffman. *Foto: StockSnap (pixaybay)*

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai, 19-22.30 Uhr, Auferstehungskirche
Lange Nacht der Religionen

Gestaltet von der multireligiösen Plattform Innsbruck, in der zehn Religionsgemeinschaften vertreten sind. Zum heurigen Thema "Hoffen" gibt es Gesprächsrunden, Musik und Aktionen im Garten. Auch das gemeinsame Essen darf an diesem Abend nicht fehlen, den wir gegen 22 Uhr mit einem Friedensgebet der Religionen beenden.

Freitag, 23. Mai, 18-21.30 Uhr, Christuskirche

18 Uhr, Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst: Mit ökumenischem Vorbereitungsteam und musikalischer Gestaltung durch den Chor der Christuskirche unter der Leitung von Thorsten Weber.

19 Uhr, Ökumenischer Hoagascht: Nachbarschaftliches Podiumsgespräch über den Kirchenzaun hinaus zwischen Vertreterinnen und Vertretern der evangelischen Pfarrgemeinde Christuskirche und der r.k. Pfarre Saggen über unsere Kirchen und Gemeinden, die momentanen Herausforderungen und Chancen, persönliche Glauben(swege), die Ökumene und viele weitere Themenbereiche.

20.15 Uhr, Offene Kirche: Zeit und Raum für Austausch & Begegnung.

21 Uhr, Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 26. Juni, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche

Sommerabend-Benefizkonzert: Chor der Vielfalt

Das Benefizkonzert zu Gunsten des aktuellen Sozialprojektes unserer Diözese bietet Lieder aus aller Welt unter der Leitung von Bernhard Sieberer. Anschließend Beisammensein bei Essen und Trinken.

Foto: www.chor-der-vielfalt.at

Freitag, 27. Juni, 19.30 Uhr, Christuskirche

Kabarett: Aus 'heiterem' Himmel - mit der Kirche ums Kreuz

Herzhaftes Lachen und wertschätzendes Miteinander sind beim christlichen Feelgood-Kabarett von Oliver Hochkofler und Imo Trojan garantiert. Erleben Sie Kirche aus ungewöhnlichen Blickwinkeln – mit viel Humor, Musik und Augenzwinkern!

VVK € 22 (ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen: € 16)

AK € 25 (ermäßigt für Schüler*innen und Student*innen: € 18)

Ticketreservierung: www.oliver-hochkofler.com/ticketbestellung

Ticket-Hotline: 0650/3553301

Anmerkung: Mitarbeitende der Christuskirche bekommen eine Eintrittskarte zum Kabarett im Rahmen des MA-Empfangs geschenkt.

Foto: www.oliver-hochkofler.com





Winterfreizeit

Das war die Winterfreizeit 2024 auf Nösslach unter dem Motto "Die drei ???". Wir hatten viel Schnee, Spaß und gutes Wetter. Wir konnten viele Spiele machen, sind Skitour gegangen und haben einen Filmeabend gemacht. Die Stimmung war gut und wir freuen uns auf alle, die nächstes Jahr wieder dabei sind!



Text: Felix Vesely, Fotos: Archiv Auferstehungskirche

Casino Night

Wie viel wollen Sie setzen? Diesen Satz hört man öfters mal im Casino. Die Jugendlichen beider Gemeinden hatten die Chance, im Jugendraum der Christuskirche Casino-Feeling zu erleben. Der Abend stand unter dem Motto „Dress to impress“. Zur Begrüßung gab es Mocktails, danach wurden die Spieltische erobert und der erste Einsatz (Zuckerl und kein Geld) gesetzt. In drei Stunden konnten Zuckerln gewonnen, aber auch verloren werden. Den krönenden Abschluss stellte die gemeinsame Karaoke Session dar. Ein weiteres tolles Event für unsere Jugend!



Text: Jakob Dantine, Fotos: Werner Geißelbrecht

Termine

Anmeldung zum Konfi-Jahr und zur Konfirmation 2026

Alle 12-14 Jährigen aufgepasst: Ihr könnt euch jetzt schon auf eure Konfizeit freuen! Nähere Infos gibt's per Post, bei euren Pfarrer*innen, Religionslehrenden und auf den Homepages der Gemeinden. Die Termine für die Infoabende könnt ihr euch bereits vormerken:

Auferstehungskirche: Dienstag, 17.06., 18-19 Uhr

Christuskirche: Donnerstag, 12.06., 18-19 Uhr

Bitte meldet euch schon vor den Infoabenden an. Die ersten Konfi-Freizeiten finden dann im September statt: Für die Konfis der Auferstehungskirche nach der ersten Schulwoche (12.09.-14.09.), für die Konfis der Christuskirche eine Woche später (19.09.-21.09.).

Mitarbeiter*innen-Tage Nösslach

Freizeit für Mitarbeitende und solche, die es werden wollen, für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfirmand*innen der Pfarrgemeinden Christuskirche, Auferstehungskirche und Jenbach. Vom 19.-21.06. auf den Nösslachjoch-Hütten!

Sommer-Jugendfreizeit Nösslach

Lust auf Outdooraction bei Tag und Nacht, Zeit für Kreativität, alte Freunde treffen und neue Leute kennenlernen? Dann sichert Euch einen Platz bei der Jugendfreizeit auf unseren Nösslachjoch-Hütten von 13.07.-18.07. für alle Jugendlichen von 13-16 Jahren. Infos oder Anmeldeflyer: isabella.frimmel@gmail.com

Das war ...

Familienweihnacht mit Krippenspiel

Höhepunkt der gut besuchten Kinder- und Familienweihnachtsgottesdienste in der Christuskirche und in Völs waren wie jedes Jahr die Krippenspiele! 30 Kinder und viele weitere Mitwirkende erweckten im Rahmen des Stückes „Der Frust der Engel und die Sehnsucht der Hirt*innen“ die Weihnachtsgeschichte in der Christuskirche zum Leben. Das Krippenspiel begann mit einem Protestzug im Himmel. „Es gibt zu viel Streit und Hass unter den Menschen“, sagten die Engel. Der Erzengel Gabriel hörte den Frust, kannte aber auch viele Menschen, für die sich jeder Einsatz lohnt: Maria und Josef; die Hirt*innen, die sich aufopferungsvoll um ihre Schafe kümmerten; und Gott: Hirte und Kümmerner. So fanden sich schlussendlich alle an der Krippe wieder! In Völs durften wir aus Platzgründen wieder in der r.k. Emmauskirche zu Gast sein. Die Weihnachtsgeschichte wurde mit menschlichen Emotionen verknüpft: Angst, Wut, Hoffnung, Freude und Liebe wurden spürbar. Fein dosierter Humor brachte die Anwesenden gelegentlich zum Schmunzeln, wenn etwa der Hirtenhund darauf besteht, als Herdenschutzhund angesprochen zu werden, oder wenn zwei Esel zu streiten beginnen, wer von ihnen der Ochse sein soll. Nach dem gemeinsam gesungenen „Stille Nacht“ und dem Schlusssegen gingen Groß und Klein mit Freude erfüllt ihrem ganz persönlichen Heiligen Abend entgegen. **Wir danken allen Mitwirkenden und Helfer*innen!**

Schätzefest

Alle Kinder der 2. und 3. Volksschulklassen waren seit Herbst 2024 zur Schatzsuche eingeladen. Gesucht wurde ein Schatz, den man gut findet, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, und der sich immer wieder neu entdecken lässt. Es ist der Glaube an Gott und seine Spuren in unserem Leben. Zum Abschluss feierten wir das Schätzefest mit Segnung der Kinder im Rahmen des Familiengottesdienstes am 23. Februar 2025.



Fotos von links nach rechts: Sonja Thurner-Geißelbrecht, Franz Rauter, Dietmar Menges

Das kommt ...

Zwergergottesdienste

Alle Kinder bis fünf Jahre sind mit ihren Lieben zum Zwergergottesdienst eingeladen! Termine: 29.03. und 24.05. um 10.30 Uhr, anschließend Jause im Garten oder im Gemeindesaal.



Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf euch! Für Kinder ab fünf Jahren jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr.



Familiengottesdienste

13.04., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst am Palmsonntag
29.06., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulschluss

Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen „Speisung der 5000“ um ca. 12 Uhr im Gemeindesaal oder im Garten der Christuskirche ein!

Das war ...



Familiengottesdienst am ersten Adventsonntag

In der Johanneskapelle in Hall traf sich eine kleine feine Gruppe zur Feier des Familiengottesdienstes. Dabei kam ein kleiner Stern zu uns und erklärte uns, wie wir in der Adventzeit zum Licht für andere werden können. Zur Erinnerung daran, dass wir heute selbst hell leuchten können für andere – so wie ein Stern – konnte sich jedes Kind am Ende des Gottesdienstes einen Stern mitnehmen und wir gestalteten kleine Adventgestecke.

Waldweihnacht

Am Sonntagnachmittag machten sich Kinder und Erwachsene auf, um auf der Hungerburg auf dem Weg zum Taubentalspielplatz der Weihnachtsgeschichte nachzuspüren. In einer großen Gruppe von ca. 50 Personen gingen wir durch den Winterwald und begegneten dabei einigen Personen aus der Weihnachtsgeschichte. Sie erzählten uns, was damals vor 2000 Jahren passierte und machten uns Mut für unseren Alltag. Wie jedes Jahr erfreuten uns am Ende der Wanderung Fixpunkte wie der kleine Christbaum im Wald, vor dem die Krippe mit dem Jesuskind stand, und das Lagerfeuer mit Weihnachtspunsch und Keksen. Eine zauberhafte Weihnachtszeit!

Christvesper mit Krippenspiel

Etwa 15 junge Schauspielerinnen und Schauspieler trafen sich während des ganzen Advents immer Freitagnachmittags zum Proben. Bei dem Krippenspiel erzählten sich 4 Hirten ihre Erlebnisse, die sie mit einem Paar hatten, während sie sich auf den Weg zur Volkszählung in Bethlehem machten. Da die Kinder ihre Rollen so schnell so toll beherrschten, blieb uns bei den Probenachmittagen auch noch Zeit zum Kekse Backen und Jausnen, zum Basteln und für gemeinsame Spiele.

Jungschar im Jänner

Als Dank für die vielen Proben und die gelungene Aufführung des Krippenspiels bei der Christvesper fand bei der ersten Jungschar im neuen Jahr wieder das große Schokofondue statt. Zum Glück hatten wir genug Vorrat, denn unsere Kinder waren gute Obstschneider und süße Genießer.

Das kommt ...

Jungschar

Freitag, 28.03.: Osterkerze basteln

Mittwoch, 16.04.: Wir färben die Eier für die Besucher der Ostergottesdienste

Freitag, 23.05. (Vorsicht: Wegen des langen Wochenendes ausnahmsweise am 4. Freitag im Monat!)

Kinderbibelwochenende

Mit Familiengottesdienst zur Tauferinnerung an Pfingsten: Samstag, 07.06. bis Sonntag, 08.06. mit Übernachtung in der Kirche.



Fotos: Archiv Auferstehungskirche

Kinderfreizeit Nösslachjochhütten

Unsere beliebte Kinderfreizeit findet wieder in der ersten Ferienwoche von 06.-12.07. auf den Nösslachjochhütten statt. Wer Interesse hat, fragt bitte bei Hannah Hofmeister oder Brita Vesely nach, ob noch Plätze frei sind: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at oder kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Wenn alles passt

Wie fühlt sich das an, wenn eine Sache einfach richtig gut passt? Wenn man im Begriff ist, sich zu verlieben oder die Chemie mit einer neuen Kollegin auf Anhieb stimmt? Bei mir ist es ein warmes Gefühl im Bauch, ein Lächeln. Aber auch Aufregung und ein bisschen Unruhe, weil ich mich freue. Die Jünger*innen von Jesus sagen über so eine Situation:

„Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?“ (Lk 24,32)

Zuerst dachten sie, dass ein Fremder mit ihnen über die Bibel gesprochen hat. Sie haben ihn auf dem Weg in das Dorf Emmaus getroffen, ein paar Tage nach Jesu Hinrichtung. Was der Mann ihnen erzählt hat, hat sie berührt. Sie haben gemerkt: Hier passt etwas. Sie sind nicht beeindruckt, weil ihnen ein wichtiger Mensch irgendetwas erzählt. Es ist vielmehr umgekehrt: Dieser fremde Mensch spricht sich in ihr Herz. Sie sind offen dafür, sich



auf ihn einzulassen, obwohl sie noch um Jesus trauern. Am Abend bitten sie den Fremden darum, bei ihnen zu bleiben. Und da gibt er sich zu erkennen: Es ist der auferstandene Jesus selbst. Das, was er gesagt hat, hat die Jünger*innen zum Leuchten gebracht, auch bevor sie ihn erkannt haben.

In dieser Geschichte steckt viel Weisheit. Es ist schwierig, auch in einer tragischen Situation offenzubleiben und sich auf Neues einzulassen. Es ist nicht selbstverständlich, zu merken, wenn etwas passt - die Jünger:innen stellen auch erst im Nachhinein fest, dass die Begegnung besonders war. Aber genau in diesen Momenten, im ganz unerwartet Passenden, kann man Jesus begegnen – und erkennt ihn oft erst im Nachhinein.

Text: Anna Berting (gemeindebrief.evangelisch.de)

Foto: Daniela Hillbricht (gemeindebrief.evangelisch.de)

Engel mit Fahrradhelm

Minutengeschichte von Bernd Hof

Das war damals, als ich noch keinen Fahrradhelm getragen habe. Von unserem Haus führt ein kurzes, schmales Wegerl hinunter zum Radweg. Ich radle vorsichtig hinunter – da kommt mir ein Radler im Karacho entgegen. Ich kann nicht ausweichen, wir knallen mit den Köpfen zusammen. Mühsam stehen wir auf. Das Gegenüber fragt: Ist Ihnen wohl nichts passiert? Ich befühle meine Stirn – na, das wird wohl eine Beule werden, aber sonst alles OK. Ich sag's ihm, und er bittet flehentlich, ich soll die Polizei nicht verständigen. Offenbar ist ihm klar, wer an dem Unfall schuld ist. Ich schau ihn mir näher an: Er hat einen blutenden Cut auf der Stirn – offenbar hat sich da mein Dickkopf durchgesetzt ...

Ein paar Tage später begegnet mir ein guter Bekannter. Er hat einen Radhelm auf. Wir begrüßen uns und ich frage: „Du fährst immer mit Helm?“ Er reagiert schnell: „Du nicht?“



Er hatte keine Ahnung von meinem Unfall - und hat mir doch genau das gesagt, was ich gebraucht habe. Für mich war er da – ohne es selbst zu ahnen – ein Bote Gottes. Das Wort „Engel“ kommt übrigens vom griechischen „angelos“, und das heißt „Bote“.

Seither zähle ich zu den (immer noch zu wenigen) Radfahrern mit Helm. Und ich weiß: Gottes Engel brauchen keine Flügel. Und manchmal tragen sie einen Fahrradhelm.

Text: Bernd Hof

Foto: Kaffeebart (pixabay)

Gottesdienstorte

Christuskirche Innsbruck:

Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck

Gemeindezentrum Innsbruck:

Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck

Kreuzkirche Völs:

Friedensstraße 1, 6176 Völs

St. Georgskapelle Telfs:

Georgenweg 63, 6410 Telfs

Birgitz – röm.-kath. Pfarrkirche:

Dorfstraße, 6092 Birgitz

Seefeld – Kapitelsaal (Winter):

Dorfplatz, 6100 Seefeld

Auferstehungskirche Innsbruck:

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

Johanneskirche Hall:

Saline 1, 6060 Hall

Widum Neustift im Stubaital:

Dorf 20 (gegenüber Kirche St. Georg)

Pfarrkirche Igls:

Widumweg 4, Igls

Freud *und* Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at | **Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Wallig Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Rainer Dahnel, Andrew Doole, Birgit Egger, Katharina Nemec. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung | Titelbild: Hannes Kautzky

Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 9. Mai 2025

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: **Christof Nemec** • Mo. bis Fr., 9 -12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrag: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do., 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51102

• e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51103 • e-mail: geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrerin **Silke Dantine** • Sprechstunde nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51105 • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at

OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at

Gemeindemanagerin **Katharina Nemec** • Tel.: +43 (0)59 1517 51104 • e-mail: management@innsbruck-christuskirche.at

Kinder und Jugend • e-mail: jugend@innsbruck-christuskirche.at

Kuratorin **Maria Kalcsics** • Tel.: 0676/87305603 • e-mail: maria@kalcsics.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrerin Ulrike Swoboda** • Tel.: 0699/10709630 • e-mail: ulrike.swoboda@evang.at

Haupt- und Kirchenbeitrags-Konto • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT84 3600 0000 0057 0077, BIC: RZTIAT22

Spendenkonto • Raiffeisen Landesbank Tirol, IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077, BIC: RZTIAT22

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei und Kirchenbeitrag: **Manuela Rantner** • Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, Mi.14-17 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11

• e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • Mobil: 0699/188775 33 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Hannah Hofmeister** • Tel.: 0699/188 775 70 • e-mail: hannah.hofmeister@auferstehungskirche.at

Pfarrer im Schuldienst **Rainer Dahnel** • Tel.: 0699/18877557 • e-mail: rainer.dahnel@auferstehungskirche.at

Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30 • e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kurator **Erich Klemra** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Bank Austria, IBAN: AT12 1200 0514 2800 1023, BIC: BKAUATWW

Spenden- Konto • Bank Austria, IBAN: AT82 1200 0514 2800 1024, BIC: BKAUATWW

Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Neustift	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Völs	Gemeinde- zentrum	Telfs	Seefeld	Birgitz
06.04.: Judika		10.00 A	18.00 A/Kon	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 GA			
13.04.: Palmsonntag		10.00	10.00*	9.30 FAM/AS			9.00	11.30	
17.04.: Gründonnerstag			18.00 A	19.00 AS	19.30 AS				
18.04.: Karfreitag	17.00	10.00	15.00 ökCH	9.30 MiG/AS/*	9.00 AS	10.30 AS	18.30 AS	11.30	
19.04.: Samstag			21.00 ON/A	19.00 AS					
20.04.: Ostersonntag				5.00 ON/MiG/AS					
27.04.: Quasimodogeniti		10.00 MG	10.00	9.30 AS/*	9.00 AS		9.00	11.30	11.30 AS
04.05.: Misericordias Domini		10.00 A	18.00 A	9.30 ckCH/AS/*	9.00 ök/BL				
11.05.: Jubilate		10.00 MG	10.00	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 GA			
17.05.: Samstag				18.00 Kon/AS			9.00 AS		
18.05.: Kantate		10.00	10.00 A	9.30 KON/MiG/*	9.00 AS	10.30 AS			
24.05.: Samstag			18.00 Kon/A	10.30 ZW					18.00
25.05.: Rogate		10.00	10.00 KON/*	9.30 GB/MiG/AS/*			9.00		
29.05.: Christi Himmelfahrt				9.30 ökCH/AS					
01.06.: Exaudi		10.00 A	18.00 A	9.30 AS/*					
08.06.: Pfingstsonntag		10.00	10.00 FAM/A	9.30 AS/*	9.00 AS		9.00		
15.06.: Trinitatis		10.00	10.00 A	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 AS			
22.06.: 1. So n. Trinitatis		10.00 MG	10.00	9.30 AS/JUB/*			9.00 AS		
29.06.: 2. So n. Trinitatis		10.00	10.00*	9.30 FAM/AS					

April

Mai

Juni

- * (Kindergottesdienst) • A (Abendmahl) • AS (Abendmahl mit Saft) • BL (Veranstaltungszentrum Bläike Völs) • ckCH (Chor der Christuskirche) • FAM (Familiengottesdienst)
- GA (Gottesdienst mit Gemeindegänge) • GB (Geburtsstagesgottesdienst) • JUB (25-jähriges Ordinationsjubiläum Pfarrer Geißelbrecht) • Kon (mit Konfirmand*innen)
- KON (Konfirmation) • MG (Musikalischer Gottesdienst) • MiG (Musik im Gottesdienst) • ökCH (ökumenische Chorgemeinschaft) • ök (ökumenisch) • ZW (Zwergelgottesdienst)